

Prof. Dr. Kathrin Jonkmann

Bildungspsychologie III

Ausgewählte Themenbereiche

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Einführung zum Kurs 03482: Bildungspsychologie III – Ausgewählte Themenbereiche	4
1.1 Zu Inhalt und Struktur des Kurses	4
1.2 Allgemeine Hinweise zu den Lernaufgaben des Kurses	5
2 Studienspezifische Lernaufgaben.....	7
2.1 Kleinkindalter.....	7
2.2 Vorschulbereich	8
2.3 Primarbereich.....	9
2.4 Sekundarbereich	10
2.5 Tertiärbereich.....	11
2.6 Mittleres Erwachsenenalter.....	12
2.7 Höheres Erwachsenenalter	13
3 Literaturverzeichnis.....	14

1 Einführung zum Kurs 03482: Bildungspsychologie III – Ausgewählte Themenbereiche

1.1 Zu Inhalt und Struktur des Kurses

Der Kurs 03482 „Bildungspsychologie III – Ausgewählte Themenbereiche“ greift Bildungsthemen auf, die in der Wissenschaft wie in der Bildungspraxis und Bildungspolitik derzeit ausgiebig diskutiert werden. Die Pflichtliteratur des Kurses besteht aus neun Primärstudien, die in nationalen und teilweise internationalen Fachzeitschriften publiziert wurden. Bei der Auswahl der Studien fand eine Orientierung am Strukturmodell der Bildungspsychologie statt, das bereits die ersten beiden Kurse dieses Moduls organisiert hat: Die Studien decken die gesamte Bildungskarriere ab, sie tangieren sämtliche Aufgabenbereiche der Bildungspsychologie und sie betrachten stets mindestens zwei Handlungsebenen.

Folgende Themen werden in diesem Kurs erarbeitet:

1. Krippenqualität und Entwicklung von Kindern mit und ohne Migrations-hintergrund
2. Gezielte Zusatzförderung schulrelevanter Fertigkeiten im Kindergarten
3. Leistungsentwicklung in der Regelschule vs. Förderschule
4. Auswirkungen der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung
5. Auswirkungen der Gliederung des Schulsystems auf die Leistungen
6. Selbstkonzeptentwicklung und Gestaltung der Gliederung
7. Persönlichkeitsentwicklung durch Hochschultypen
8. Lehrermerkmale, Schulumwelt und Unterrichtsqualität
9. Effekte eines Seniorenstudiums

Zu den Primärstudien werden spezifische Lernaufgaben formuliert, deren Bearbeitung die Erreichung der Lernziele des Moduls unterstützen. Die Lernziele des Moduls lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die theoretischen und empirischen Grundlagen der Bildungspsychologie werden sicher beherrscht und können auf konkrete praxisrelevante Fragestellungen angewendet werden.
- Aktuelle Diskurse der Bildungsforschung, -politik und -praxis können selbständig erarbeitet und verstanden werden und dieses Wissen kann im Kontext von Prävention, Intervention, Beratung und Evaluation genutzt werden.

- Das forschungsmethodische Denken ist so weit entwickelt, dass eigene Forschungsaktivitäten (z.B. Masterarbeit) noch besser begründet und Forschungsergebnisse aus Anwenderperspektive richtig eingeordnet werden können.
- Forschungsergebnisse können interessierten Laien ansprechend und informativ kommuniziert werden.

1.2 Allgemeine Hinweise zu den Lernaufgaben des Kurses

Die Lernaufgaben gliedern sich in drei Bereiche: Aufgaben, die Sie VOR dem Lesen bearbeiten sollten, Aufgaben, die Sie WÄHREND des Lesens bearbeiten sollten, und Aufgaben, die Sie NACH dem Lesen bearbeiten sollten. Die Aufgaben VOR dem Lesen werden für jede der Primärstudien im Kapitel 2 dieses Studienbriefes konkretisiert.

Um die intendierten Lernergebnisse zu erzielen, sollten Sie sich an diese Reihenfolge halten und die Studie erst dann zur Hand nehmen, wenn Sie die ersten beiden Lernaufgaben intensiv bearbeitet haben.

Vor dem Lesen

Sich über Bildungspraxis/-politik informieren: Recherchieren Sie die aktuelle Bildungspraxis/-politik zum jeweiligen Thema!

Hinweis: Hier sollten Sie insbesondere Internetquellen nutzen, z.B. die Homepages der Kultusministerien der Länder.

Wichtiger Hinweis zur Klausur: Die Ergebnisse dieser Recherchen sind nur insofern prüfungsrelevant, wie diese Informationen in der Pflichtliteratur genannt werden!

Theoretische Erwartungen formulieren: Welche theoretischen und empirischen Bezüge und welche Hypothesen erwarten Sie auf Grundlage von Bildungspsychologie I & II?

Hinweis: Hier sollten Sie zunächst aus dem Gedächtnis versuchen, entsprechende Bezüge zu den Inhalten der Lehrbuchtexte und Interviews der ersten beiden Kurse sowie zu Ihrem pädagogisch-psychologischen Vorwissen herzustellen. Anschließend sollten Sie entsprechende Kapitel noch einmal systematisch im Hinblick auf entsprechende Bezüge durchgehen.

Während des Lesens

Theoretische Erwartungen bewerten: Entsprechen Theorieteil und Hypothesen Ihren Erwartungen? Was ist anders?

Untersuchungsmethode beurteilen: Was sind die Vorteile des gewählten Forschungsdesigns, der verwendeten Instrumente und der Auswertungsmethode? Was sind die Nachteile?

Hinweis: Wichtig ist, dass Sie sich hier nicht nur auf die Schwächen der Studien konzentrieren, sondern auch die Vorteile würdigen.

Empirische Erwartungen prüfen: Entsprechen die Befunde Ihren Erwartungen?

Nach dem Lesen

Forschungsideen generieren: Welche Anschlussfragestellungen ergeben sich für Sie?

Hinweis: Hier sollten Sie sowohl an theoretisch als auch an praktisch relevante Anschlussfragestellungen denken.

Praktische Implikationen ableiten und bewerten: Welche Schlussfolgerungen lassen sich für die Bildungspraxis ziehen?

Hinweis: Hierbei sollten Sie zwei unterschiedliche Perspektiven einnehmen: Aus der Perspektive einer Person, die in der Bildungsadministration tätig ist, z.B. im Kultusministerium, sollten Sie sich fragen, welches Steuerungswissen sich auf Basis der Studie generieren lässt. Aus der Perspektive einer Person, die in der Bildungsberatung tätig ist, z.B. in der Schulpsychologie, sollten Sie sich fragen, welche Hinweise Sie auf Basis der Studie Lernenden, Eltern oder Lehrenden geben könnten, für die das jeweilige Thema relevant ist.

Befunde kommunizieren: Wie lassen sich Hintergrund und Befunde der Studie für interessierte Laien auf einer halben Seite als Pressemeldung spannend und informativ zusammenfassen?

Hinweis: Die Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse allgemeinverständlich zu kommunizieren, ist eine Fähigkeit, die sowohl für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch für viele Praktiker – z.B. gegenüber Kolleginnen und Kollegen anderer Disziplinen oder gegenüber Klienten – unverzichtbar ist. Dies soll mit dem Format einer Pressemeldung eingeübt werden, das einen zwingt, die Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser zu wecken und die zentralen Informationen trotz starker Reduktion korrekt wiederzugeben. Im Internet finden Sie viele Beispiele für und Hinweise zum Abfassen einer Pressemeldung.